

Was sind Pyramiden?

Die Pyramiden sind die Gräber der Pharaonen. Sie werden auch „Königsgräber“ genannt. Die Pyramiden waren im alten Ägypten Heiligtümer.

Die Form der Pyramiden war für die alten Ägypter sehr wichtig, denn die Spitze zeigte nach oben zum Himmel und zur Sonne. Die Ägypter glaubten, dass die Seelen der toten Könige so von den Pyramiden in den Himmel aufsteigen konnten.

Die bekannteste und größte Pyramide ist die Cheops-Pyramide.



Aber Pyramiden gab es auf der ganzen Welt!

Recherchiere im Internet und beantworte folgende Fragen:

- 1. In welchen Ländern wurden Pyramiden gebaut? Ägypten, Sudan, Mali, Iran, Irak, Volksrepublik China, Kambodscha, Belize, Guatemala, Honduras, Mexiko, Peru, Vereinigte Staaten (USA), Frankreich, Griechenland, Italien, Spanien**
- 2. Warum bauten die Ägypter Pyramiden? Gab es in anderen Ländern andere Gründe? Pyramiden waren die Gräber der Pharaonen, durch die spitze Form der Pyramide konnten die Pharaonen leichter in den Himmel aufsteigen. Pyramiden waren auch: einfach nur Tempel, Erdhügel (China) oder Mausoleen (Grabmäler für eine Familie über mehrere Generationen)**
- 3. In welchem Land gibt es die meisten Pyramiden? Die meisten Pyramiden gibt es in Mexiko.**

4. Nenne drei Beispiele für moderne Pyramiden. **Louvre (Museum in Paris),
Tropenhaus im Royal Botanic Gardens (Sydney), Pyramide Vösendorf
(Österreich)**